

U 1135b

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 1135b
↳ alternativ	Fundsigle : T III M 148
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 1135b recto (DTA I: U 1135a-b Seite 1) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1135abseite1.jpg U 1135b verso (DTA I: U 1135a-b Seite 2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1135abseite2.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001303
erstellt am	2020-11-27T13:11:41.167Z
letzte Änderung	2021-08-26T15:11:48.207Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Jīmūtavāhana-Erzählung]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/ []L TYM//[] /v/1/ []K/ZY '///// []
Textende	tr /r/5/ [bo sa]v äšidip [] /v/5/ []YN [ät]öz []
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr elig
Inhalt	de Teil der Jīmūtavāhana-Erzählung. Der Text geht mit weiteren Fragmenten auf die Jīmūtavāhana-Legende zurück. Es ist wohl anzunehmen, dass im Altugurischen neben der Daśakarmaphāṇānamālā weitere Erzählungssammlungen existiert haben. Der vorliegende Text gehört wahrscheinlich zu einer dieser Sammlungen. (Zieme 2016c)
↳ wie in Referenz	de Bei den Fragmenten U 1923, U 1942, U 1944 und U 1135a handelt es sich um weitere Bruchstücke der vorliegenden Handschrift.
Editionen/Literatur	de Publ.: Zieme (2016c), 213 Faks.: Zieme (2016c), 332
Übersetzungen	de Zieme (2016c), 213

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich

↳ Zustand	<p>de Fragment eines beidseitig beschriebenen, breitformatigen Pustaka-Blattes. Es liegt ein Mittelteil ohne erkennbare Blattränder vor. Der Schnürlochkreis ist nicht erhalten. Aufgrund des fragmentarischen Zustandes ist die Bestimmung der Vorder- und Rückseite unsicher.</p> <p>Beschädigungen durch Abriss, Einrisse und leichten Abrieb. Ein deutlicher Einriss verläuft waagrecht nahezu durch das gesamte Fragment. U 1135b befindet sich mit U 1135a unter einer Sammelverglasung. Es handelt sich um eine Vollverglasung.</p>
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de Keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de breitformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Die Fundsigle-Angabe befindet sich zwischenzeilig U 1135b/v/1/-/2/ auf dem Fragment: T III M 148 - Bleistiftschrift. Die erweiterte Fundangabe (T III M 148 505) ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung vermerkt.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden. Zeilenabstand: 1,6 - 1,9 cm
Außenmaße	de 6,3 cm x 6,65 cm
Zeilenzahl	de je 5 Zeilen recto und verso
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Deutliche, runde Blockschrift. Schriftverlauf auf Seite 1 und Seite 2 gegenläufig. Zur Interpunktion wurden Doppelpunkte verwendet.